

### **Bald wird gesägt, gehämmert und gebohrt**

Remagen. Kindern bereits im Vorschulalter die Freude an handwerklichen Tätigkeiten vermitteln – mit dieser Idee trat bereits vor Beginn der Coronazeit die damalige KiTa-Leiterin an den Förderverein der Remagener Goethe-Knirpse heran. Daraus entwickelte sich nach und nach das Vorhaben, eine Werkstatt in Form einer Holzhütte auf dem Gelände der Kindertagesstätte zu bauen, die mit vielfältigen, kindgerechten Werkzeugen sowie geeigneten Möbeln bestückt werden sollte. Nachdem Spenden gesammelt und die Pläne mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden waren, erfolgte kurz vor den Sommerferien des Jahres 2022 der „erste Spatenstich“: Eine Grube wurde ausgehoben und das Fundament gelegt. Bereits diese Arbeiten – und dabei insbesondere der Bagger – erfüllten die Goethe-Knirpse für einige Tage mit Neugier und Vorfreude. Interessiert verfolgten sie jeden Arbeitsschritt. An einem der darauffolgenden Samstage trafen sich dann tatkräftige Vertreter des Fördervereins und der Elternschaft der Goethe-



Foto: privat



Nicht ganz ohne Stolz auf ihr Werk: Vertreter des Fördervereins und der Elternschaft der Goethe-Knirpse. Foto: privat

Knirpse, um die Werkstatt aufzubauen. Als besonders wertvoll erwies sich dabei die ehrenamtliche Mithilfe des Juniorchefs des Remagener Unternehmens Gartenbau Breuer, das auch einen Teil der Dachschindeln spendete, die an einem weiteren Samstag vor den Ferien montiert wurden. Dank gebührt ebenfalls dem Hagebaumarkt Sinzig, der ebenfalls einige Dachschindeln kostenlos zur Verfügung stellte, sowie dem KiTa-Team, das bestens für das leibliche Wohl der Helfer sorgte. So staunten die Goethe-Knirpse nicht schlecht, als zu Wochenbeginn plötzlich eine fertige Hütte vorgefunden wurde. Die „Bude“, wie die neue Werkstatt von dem Erzieher Julian Weber liebevoll genannt wird, wurde mittlerweile von ihm sowie seinen Kolleginnen und Kollegen mit ersten Werkzeugen bestückt, die größtenteils vom Förderverein finanziert wurden. Dies soll aber erst der Anfang sein, denn eine stetige und durchdachte Aufstockung des Inventars soll unter Einbeziehung der Bedürfnisse und Wünsche der Kinder vorangetrieben werden. Es kann also losgehen mit der Förderung von Motorik, Konzentration und Kreativität, der Beschäftigung mit Materialien und Fertigkeiten, in erster Linie aber mit der Vermittlung von Freude an handwerklichen Tätigkeiten.